

## Informationen der Fachgruppe IT für die Veranstaltertagung 2019

- Vor der Laufanmeldung bei GO2OL festlegen ob Startzeitenwünsche akzeptiert werden und ob Mutationen möglich sind.
- Meldeschluss festlegen: Als Meldeschluss eingebürgert hat sich Mitternacht am Montag der Vorwoche, d.h. 12 bzw. 11 Tage vor dem Wettkampf.
- Startraster wird vom Bahnleger erstellt und an den Auswerter geliefert (Excel-Vorlage).
- Rechtzeitige Publikation der Startliste sicherstellen: Üblicher Publikationszeitpunkt ist Freitag der Vorwoche, d.h. 9 bzw. 8 Tage vor dem Wettkampf.
- Wettkampfrichter (WR) benennen. Diese Funktion ist nicht vom Auswerter wahrzunehmen. Der WR muss die WO und die Probleme der Auswertung kennen. Ideal wäre ein (nicht aktiver) TD.
- Spezielle Wettkampfformen frühzeitig mit Auswerter absprechen und Konzept falls nötig anpassen.
- Optional: VELPOZ-Funkposten bestellen (z.B. Mini-Service mit Funk bei Zuschauerposten, letztem Posten und Ziel für 250 Franken). Anfang Saison (März) wird eine Sammelanmeldung beim BAKOM gemacht. Wird dieser Termin verpasst, muss der Veranstalter die zusätzlichen Anmeldekosten von ca. 300 Franken übernehmen. Weitere Informationen sind auf <http://www.velpoz.ch/> zu finden.
- Bereich Auswertung / IT im Veranstalterhandbuch (VHB) beachten.
  - <http://vhb.swiss-orienteeing.ch/> → Ressort Auswertung/IT → Übersicht Dokumente
  - Nützliche Dokumente und Richtlinien für den Einsatz der technischen Mittel.
  - Pflichtenheft Auswertung definiert Schnittstellen zwischen Veranstalter und Auswerter.
- Organisation des Startbereichs gemäss Dokument 'Standardstart' im VHB.
  - Sicherstellen, dass der Auswerter den Start-Check auswertet (Kontrolle durch WR).
  - Frühstarter korrigieren bzw. nicht klassieren gemäss Dokument 'Auswertung Start-Check' im VHB.
- Berührungsloses Stempeln aktivieren (Modus AIR+). Dokumentation ist im VHB verfügbar.
- Sicherstellen, dass vor dem Wettkampf alle SI-Einheiten eingeschaltet werden.
- Vorgehen bei fehlenden Stempeln auf der SI-Card: Grundlegendokumente, Anleitungen und Formulare sind im VHB abgelegt. Kernpunkte: Läufer wird bei fehlender/defekter SI-Einheit klassiert, wenn er den korrekten Zangen-Stempel auf der Laufkarte vorweist. Läufer kann Auslesen des Backup-Speichers gegen Hinterlegung einer Kautions verlangen (nicht für SIAC).
- Voraussetzungen schaffen, dass Punktelisten automatisch erstellt werden können:
  - Immer die aktuelle Läufer-DB verwenden.
  - SOLV-Nummer aus den Anmelde Daten übernehmen (eindeutige Identifikation der Läufer).
  - Bei Läufer-Mutationen nicht nur den Namen korrigieren, sondern auch die SOLV-Nummer und die anderen Felder (Jahrgang, Wohnort, ...).
  - Bei WRE-Läufen IOF-ID kontrollieren. Falls nötig IOF-ID durch Läufer erstellen lassen.
- Resultate: Die Resultate sollten spätestens um 20:00 Uhr des Lauftages publiziert sein.
  - Ranglisten-Upload bei Swiss Orienteering: <https://o-l.ch/cgi-bin/admin?upload=form>
  - Resultate auch auf WinSplits hochladen: <http://www.obasen.nu/winsplits/online/en/default.asp?page=upload&ct=true>
  - Für WRE-Läufe Resultate auf Eventor publizieren. Bei Fragen frühzeitig Meieli Sieber kontaktieren.
- RouteGadget: Benötigten Daten und Datenformate sind in der Anleitung im VHB dokumentiert.
  - Daten gemäss Anleitung per E-Mail an [routegadget@swiss-orienteeing.ch](mailto:routegadget@swiss-orienteeing.ch) schicken; Karten- und Bahndaten bis am Mittwoch vor dem Wettkampf, Resultate direkt nach Abschluss des Wettkampfs.